

Kirchenfrömmigkeit des hl. Franziskus von Assisi: *Sentire Ecclesiam* (Hrsg. Daniélou-Vorgrimler). Freiburg 1961, 218—250; H. ROGGEN, Die Lebensform des heiligen Franziskus von Assisi in ihrem Verhältnis zur feudalen und bürgerlichen Gesellschaft Italiens. *Franziskanische Studien* 46 (1964) 1—57; 287—321; S. VERHEY, *Der Mensch unter der Herrschaft Gottes*. Versuch einer Theologie des Menschen nach dem hl. Franziskus von Assisi (Düsseldorf 1960).

Weitere Arbeiten zu diesem Themenkreis, besonders von K. ESSER und L. HARDICK, finden sich in *Wissenschaft und Weisheit* und *Franziskanische Studien*. Diese Arbeiten zeigen vor allem, daß Benz das Verhältnis des hl. Franziskus und der franziskanischen Spiritualen zur römischen Kirche in vielen Punkten verzeichnet hat und sein Werk von Übertreibungen und bedeutenden Akzentverschiebungen nicht frei ist. So sehr es also zu begrüßen ist, wenn ein als Markstein auf dem Wege der Ordensgeschichtsschreibung unübersehbares Werk wieder zugänglich ist, so sehr ist doch zu bedauern, daß es unverändert vorgelegt wird. Man hätte sich zumindest einen Anhang gewünscht, in dem der Autor oder ein anderer Fachgelehrter Stellung nähme zu den neuesten Forschungen, die zumeist von Franziskanern selbst geleistet worden sind.

Münster

P. Dr. Hildebert A. Huning OFM

Fitzmyer, Joseph A., SJ: *Die Wahrheit der Evangelien*. Die „*Instructio de historica Evangeliorum veritate*“ der Päpstlichen Bibelkommission vom 21. April 1964: Einführung, Kommentar, Text, Übersetzung und Bibliographie (Stuttgarter Bibelstudien, hrsg. von H. Haag, N. Lohfink und W. Pesch, Heft 1). Katholisches Bibelwerk/Stuttgart 1965; 52 S., DM 3,80.

Diese Studie eröffnet eine neue wissenschaftliche Heftreihe mit der beachtlichen kirchlichen Stellungnahme zur Bibelwissenschaft vom 21. April 1964 und bringt neben dem lateinischen Text die Standardübersetzung von R. Schnackenburg. Einführung und Kommentar hebt die Besonderheiten der neuen Unterweisung der Päpstlichen Bibelkommission heraus und behandelt Abschnitt um Abschnitt in der gegebenen Reihenfolge der Weisungen an die Exegeten, an die Dozenten, an die Prediger, an die Schriftsteller, an Leiter von Bibelvereinigungen, an Ordinarien und Diözesanbischöfe. Abschließend behandelt FITZMYER die „Bedeutung, Grenzen und Tragweite der Unterweisung“. Er hebt diese ab von allen bisherigen Versuchen, die mehr oder weniger die katholische Evangelienauslegung auf eine fundamentalistische Sicht der Dinge festzulegen trachteten (30—34). Besonders betont der Kommentator das Verständnis für die Redaktionsarbeit der Evangelisten und gibt zuletzt einen neuen Ansatz anhand der *Instructio* für das Verständnis der Inspiration

Münster

Helga Rusche

Martin, Marie-Louise: *The biblical Concept of Messianism and Messianism in Southern Africa*. Morijo Sesuto Book Depot/Morija, Basutoland 1964, 207 p.

L'A. nous présente ici, sous la même couverture, deux études, suivies de bons index et d'une bonne bibliographie. La première étude (1—86) est l'exposé assez détaillé de l'idée messianique dans l'A. et le N.T. Bien qu'il n'apporte rien de neuf, l'exposé a toutefois le mérite de la clarté et de la bonne méthode